

## SAMOA Sustainability Assessment for Mobility in Austria

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 6. Ausschreibung  
des Programms **Mobilität der Zukunft**  
*Personenmobilität*

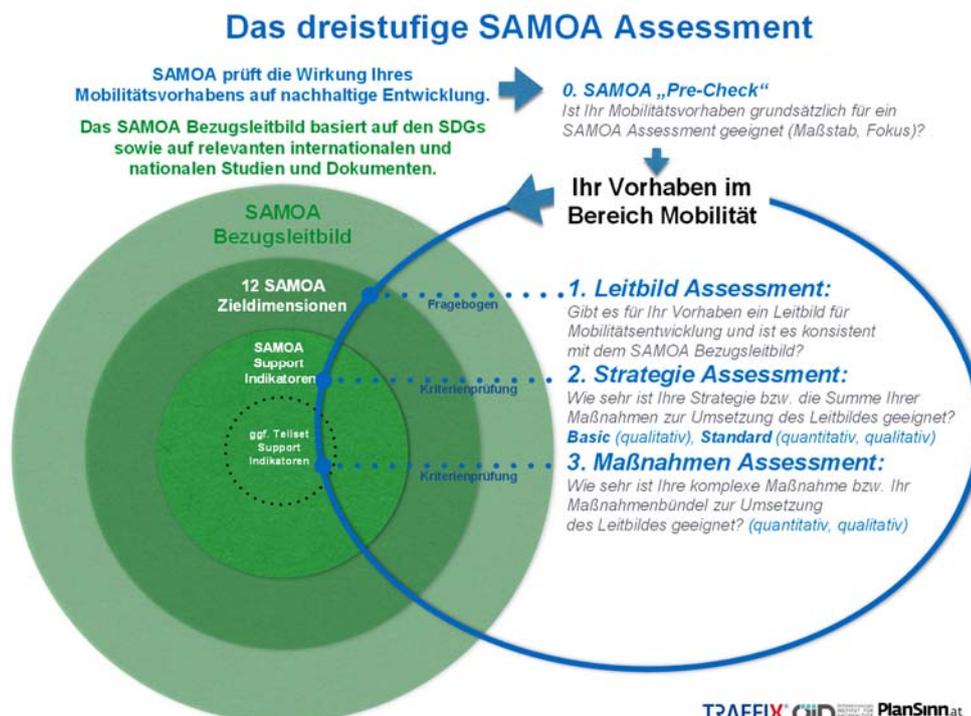
Strategien, Maßnahmen und Forschung im Bereich Mobilität und Verkehr haben unzweifelhaft Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung. Bisher fehlte jedoch ein fachlich-methodischer Assessment-Rahmen, um diese Wirkungen spezifisch betrachten bzw. beurteilen zu können. Vor diesem Hintergrund war das Ziel des Projektes **SAMOA (Sustainability Assessment for Mobility in Austria)**, ein Assessment-Konzept zur standardisierten Beurteilung der Auswirkungen verkehrs- bzw. mobilitätsbezogener Strategien, Maßnahmen sowie Forschungsvorhaben und -ergebnisse auf eine nachhaltige Entwicklung in Österreich zu erarbeiten. Die grundsätzliche Prozessarchitektur des Projekts SAMOA folgte einem transdisziplinären, zirkulären Forschungsverständnis: Durch die laufende Einbeziehung relevanter Stakeholder und deren Praxiswissen wurden zentrale inhaltliche Aspekte und Knackpunkte diskutiert und gelöst, Fragen geschärft, Zwischenergebnisse „geerdet“, die Praxisrelevanz sicher gestellt und die Dissemination unterstützt. Die breite Einbindung von relevanten Stakeholdern war im Rahmen von SAMOA auf mehreren Ebenen essenziell. Grundgedanke der Stakeholder-Beteiligung war eine bestmögliche Orientierung an der Praxis, wodurch das Assessment im Mobilitätsbereich (Planung, Forschung, Management) sowohl inhaltlich relevant als auch methodisch praktikabel werden soll. SAMOA hat den Anspruch eines „Allround-Tools“, das für eine möglichst breite Palette an Use Cases bzw. Anwendungsfällen eingesetzt werden kann. Vor diesem Hintergrund war es erforderlich, bezüglich der Konzeption einen zweckmäßigen Kompromiss im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Fundiertheit bzw. methodischer Exaktheit einerseits und einer breiten, niederschweligen praktischen Anwendbarkeit andererseits zu finden. Diesem Aspekt konnte insbesondere auch durch die Differenzierung der Anwendungsformen *SAMOA Standard* und *SAMOA Basic* Rechnung getragen werden. Grundsätzlich ist SAMOA als intersubjektives Bewertungstool konzipiert, welches im Kontext der Nachhaltigkeitsbewertung von mobilitäts- und verkehrsbezogenen Vorhaben (Strategien, Konzepte, Maßnahmen) eingesetzt werden kann. Im Vordergrund steht dabei die Anwendung als Planungstool, Bewusstseinsbildungstool oder „Entscheidungsfindungstool“, welches die AnwenderInnen bereits im Planungsprozess dabei unterstützt, Vorhaben in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu optimieren. Mittels plakativer Visualisierungen in Form von Spider-Charts werden bisher eventuell nicht oder nicht ausreichend berücksichtigte Wirkungen sichtbar gemacht und mögliche Zielkonflikte aufgedeckt. Dadurch kann mithilfe von SAMOA ggf. noch im Zuge des Planungsprozesses der

Beitrag von mobilitätsbezogenen Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung verbessert werden. SAMOA ermöglicht eine kritische Selbst- und Fremdeinschätzung, um nachhaltige Entwicklung zu fördern. Innerhalb der grundsätzlichen Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit ist SAMOA anpassungsfähig: Es kann in verschiedenen Kontexten (Forschung, Planung, Umsetzung, Begleitung, Vermittlung), auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen (national, regional, städtisch) und in verschiedenen Projektstadien (ex-ante Bewertung, ex-post Evaluierung oder laufendes Monitoring) eingesetzt, wobei die Zielgruppe potenzieller AnwenderInnen vor allem FachexpertInnen und interessierte Stakeholder aus dem Bereich der mobilitätsbezogenen Verwaltung, Forschung und Planung umfasst.

## Integrativer, dreistufiger Assessment-Ansatz

Das Grundkonzept von SAMOA basiert auf einem, integrativen dreistufigen Assessments-Ansatz:

- (1) Auf der obersten Ebene ist zunächst zu beurteilen, ob langfristige Leitvorstellungen für die jeweilige Mobilitätsstrategie oder -maßnahme existieren und ob bzw. inwieweit diese mit dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung vereinbar sind (Leitbild-Assessment).
- (2) Beim Strategie-Assessment ist zu beurteilen, ob die ausgewiesenen Ziele und Maßnahmen insgesamt erfolgversprechende Wege bzw. Wegetappen zur Erreichung des Leitbildes aufzeigen.
- (3) Schließlich ist SAMOA nach der Beurteilung von Leitbild und Strategie auf der untersten Detailebene auch in der Lage, einzelne Maßnahmen, sofern sie komplexer Natur sind, im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitskompatibilität zu bewerten.



## 12 SAMOA Zieldimensionen

Um eine fundierte Grundlage für die Ableitung von für das SAMOA-Assessment relevanten, nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien bzw. Zieldimensionen generieren zu können, wurde eine umfassende Literaturrecherche unter Einbeziehung zahlreicher nationaler und internationaler Quellen durchgeführt. Darauf aufbauend erfolgte in Form eines mehrstufigen iterativen Prozesses sowie mit umfassender Stakeholder-Einbindung eine inhaltliche Clusterung nachhaltigkeitsrelevanter Ziele bzw. Kriterien. Die daraus resultierenden 12 SAMOA Zieldimensionen bilden den inhaltlichen Kern des SAMOA-Assessments. Daraus wurden in weiterer Folge sowohl das SAMOA-Bezugsleitbild als auch die qualitativen und quantitativen Indikatoren für das dreistufige Assessment abgeleitet. Ein wesentlicher Aspekt des SAMOA-Ansatzes besteht darin, dass die 12 Zieldimensionen nicht als bloße Auflistung zu sehen sind, sondern vielmehr in ihrer engen wechselseitigen Vernetzung und damit als Zielsystem gesehen werden müssen.



## Leitbild-Assessment

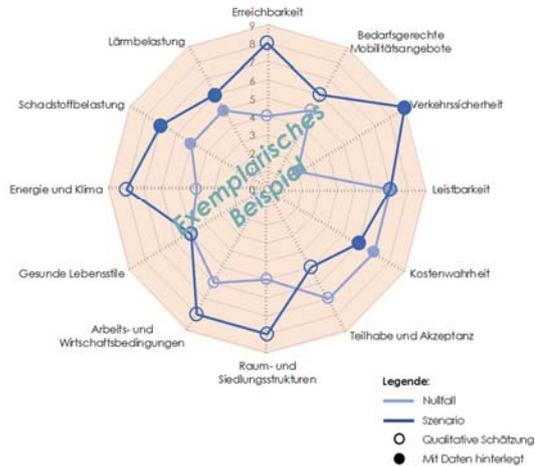
Das Leitbild-Assessment dient der Einbindung der Verkehrs- bzw. Mobilitätsaktivitäten in einen langfristigen und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsrahmen. Es hat einen stark bewusstseinsbildenden Charakter, da die Rückkoppelung auf die 12 hinter dem SAMOA-Bezugsleitbild stehenden Zieldimensionen ein nachhaltigkeitsbezogenes Stärken-/Schwächeprofil erkennen lässt. Die Durchführung des Leitbild-Assessments erfolgt anhand von qualitativen Indikatoren.

## Strategie- und Maßnahmen-Assessment: **SAMOA Standard** und **SAMOA Basic**

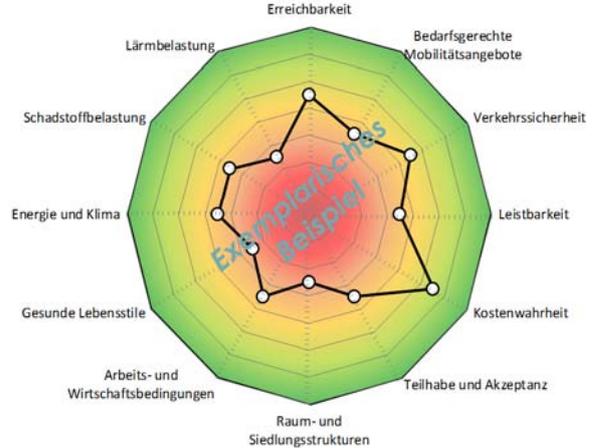
Mit SAMOA wurde der Ansatz verfolgt, eine möglichst große Bandbreite an mobilitäts- und verkehrspolitischen Strategien und Maßnahmen bewerten zu können, sowohl auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen als auch bei unterschiedlicher Datenverfügbarkeit. Dieser Anspruch erfordert bezüglich der Konzeption des Bewertungstools einen zweckmäßigen Kompromiss im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlicher Fundiertheit bzw. methodischer Exaktheit einerseits und einer breiten, niederschweligen Anwendbarkeit andererseits. Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, SAMOA in den beiden Anwendungsvarianten **SAMOA Standard** und **SAMOA Basic** zu konzipieren. Die beiden Varianten beruhen grundsätzlich auf dem gleichen inhaltlichen Background. Methodisch erfolgt das Assessment bei **SAMOA Standard** so weit wie möglich anhand quantitativer Indikatoren und konkreter Daten, während mittels **SAMOA Basic** ein qualitatives, intersubjektives Self-Assessment ermöglicht wird. Die gewählte Darstellungsform mithilfe von Spider-Charts ermöglicht eine plakative, intuitiv erfassbare Visualisierung von Assessment-Resultaten.

Das **SAMOA Standard** Assessment sieht eine quantitative Bewertung des zu untersuchenden Anwendungsfalls anhand der 12 Zieldimensionen unter Verwendung des definierten Indikatorensets vor und ist in Form einer 10-teiligen Punkteskala (0 bis 9 Punkte je Zieldimension) konzipiert. Der Grundgedanke von **SAMOA Standard** besteht darin, verschiedene Szenarien bzw. verschiedene Zeithorizonte gegenüber-zustellen und die Unterschiede sichtbar zu machen. **SAMOA Basic** soll vor allem Richtungssicherheit bieten und basiert methodisch auf einer Bewertung bzw. Abschätzung von relativen Wirkungen (ohne absolute Bezugsgröße) sowie auf dem Konzept des intersubjektiven Self-Assessments. Die Bewertung der relativen Wirkungsbeträge erfolgt im Gegensatz zu **SAMOA Standard** nicht anhand des Indikatorensets, sondern direkt auf Ebene der Zieldimensionen auf einer 7-teiligen qualitativen Skala (--- bis +++).

SAMOA – Sustainability Assessment for Mobility in Austria  
**Assessment Standard**



SAMOA – Sustainability Assessment for Mobility in Austria  
**Assessment Basic**



## Zielgruppe

SAMOA wendet sich in erster Linie an Institutionen und fachlich interessierte Personen, die sich mit der Planung, Umsetzung, Betreuung, Forschung und Vermittlung von mobilitätsbezogenen Strategien und Maßnahmen beschäftigen. Mit begleitender Moderation kann das Tool auch in Beteiligungsprozessen mit Stakeholdern und BürgerInnen eingesetzt werden. Ein (möglicherweise) verpflichtender Einsatz im Zuge von (Forschungs-) Projektanträgen ist ebenso denkbar wie die Nutzung durch große Mobilitätsdienstleister, NGOs oder Verwaltungen, zur Optimierung von Planungsvorhaben oder Evaluation von Prozessschritten.

## Design für künftige Implementierung des Tools

Durch die umfangreiche und kontinuierliche Beteiligung von Stakeholdern konnten im Rahmen des Forschungsprojektes klare Anforderungen an das Design des Tools herausgearbeitet werden. Am zweckmäßigsten erscheint eine Umsetzung als niederschwelliges, relativ einfach anwendbares interaktives Online-Tool mit grafisch attraktivem und übersichtlichem User Interface.

## Kontaktdaten:

**TRAFFIX Verkehrsplanung GmbH**  
Gumpendorfer Straße 21/6A  
1060 Wien  
Mag. Bernhard Fürst (Projektleiter)  
E-Mail: [terminal@traffix.co.at](mailto:terminal@traffix.co.at)  
Tel.: +43 664 5111 567



**Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung**  
Lindengasse 2/12  
1070 Wien  
Univ.-Doz. Dr. Dietmar Kanatschnig  
E-Mail: [office@oin.at](mailto:office@oin.at)  
Tel.: +43 1 524 6847 - 0



**PlanSinn – Büro für Planung und Kommunikation GmbH**  
Wiedner Hauptstraße 54/12  
1040 Wien  
DI Wolfgang Gerlich  
E-Mail: [gerlich@plansinn.at](mailto:gerlich@plansinn.at)  
Tel.: +43 1 585 33 90 - 12

